

1. Rennen

**Zweiter Saisonsieg von Ralf Schumacher / Fontana "verschenkt" Sieg
Massencrash in der Castrol-Schikane / Überschlag von Dirk Müller**

Packende Positionskämpfe und ein strahlender Ralf Schumacher kennzeichneten den siebten Saisonlauf zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft auf dem Flugplatzkurs von Diepholz. Überschattet wurde das 30-Runden-Rennen auf der 2,72 Kilometer langen Piste von einem Massencrash in der ersten Runde sowie von einem Überschlag in der 12. Runde von Dirk Müller.

Während sich Massimiliano Angelelli (Dallara 395 Opel), aus der pole position kommend, an die Spitze des 25köpfigen Starterfeldes setzte, brach im vorderen Mittelfeld in der Castrol-Schikane das Chaos aus. Alexander Wurz (Dallara 395 Opel) hatte offensichtlich seinen Bremspunkt ins "Unendliche" verlegt, kracht Pedro Couceiro (Dallara 395 Fiat) ins Heck, rutschte wild schlingend in die Wiese, um anschließend wieder ins Feld zurückgeschleudert zu werden. Dort traf der Österreicher nicht nur Christian Abt (Dallara 395 Opel), sondern auch Tom Coronel (Dallara 395 Opel) und Tim Bergmeister (Dallara 393 Opel). Als weiterer Leidtragender der Aktion mußte auch Klaus Graf (Dallara 395 Opel), der Teamkollege von Wurz, sein havariertes Auto verlassen. Sämtliche Crashopfer kamen mit dem Schrecken davon. Angelelli durfte bis zur fünften Runde die Führungsarbeit übernehmen, bis Norberto Fontana (Dallara 395 Opel) sich in einem blitzsauberen Ausbremsmanöver an die Spitze setzte. Auch Ralf Schumacher (Dallara 395 Opel) setzte gleichzeitig zur Attacke an und ließ sich nicht von einem zick-zack fahrenden Angelelli abhalten, ihn in der Bilstein-Kurve zu überholen. In der neunten Runde verschenkte Fontana seinen Sieg: der Tabellenleader dreht sich unbedrängt in der Spitzkehre und kann sich erst wieder an dritter Stelle hinter Schumacher und Angelelli einreihen. So sah Ralf Schumacher mit einem Vorsprung von zwei Sekunden als Sieger die Zielflagge. Zweiter wurde Angelelli vor Norberto Fontana, der als schwachen Trost die schnellste Rennrunde in 59,45 Sekunden verbuchte.

Man schrieb die zwölfte Rennrunde, als ein spektakulärer Crash von Dirk Müller (Dallara 393 Opel) für Aufregung sorgte. Müller, in Diepholz erstmals in der Formel 3 unterwegs, schießt beim Angriff auf Jacob Sund (Dallara 394 Opel) viel zu schnell in die Schikane vor Start und Ziel, fliegt über die Curbs, überschlägt sich in der Luft und kracht gegen die Leitschiene, um erst hinter der Planke zu landen. Der Burbacher wird benommen aus dem Monoposto geborgen und sofort im Rettungswagen versorgt. Erster Befund: ein Schock und starke Prellungen. Die interne Wertung des F3V-B-Cup gewann souverän Jarno Trulli (Dallara 394 Opel). Der Kart-Weltmeister aus Italien mischte in seinem dritten Formel-3-Rennen heftig an der Spitze mit und verbuchte den tollen fünften Gesamtrang. Platz zwei im F3V-B-Cup ging an den Dänen Jacob Sund (Dallara 394 Opel) vor dem Schweden Johan Stureson (Dallara 394 Opel).

Neben Wolf Henzler (Dallara 394 Opel) mußte auch Rui Aguas (Dallara 395 Opel) eine "Stop and Go" Strafe verbüßen. Beide hatten eine Schikane ausgelassen. Vornehmlich durch die Ausfälle begünstigt, konnte Lokalmatador Arnd Meier (Dallara 395 Fiat) aus dem mäßigen 15. Trainingsplatz noch einen vierten Platz im Rennen verbuchen. In der Tabelle rückt man Norberto Fontana immer mehr auf die "Pelle": Der Argentinier führt mit 114 Punkten vor Ralf Schumacher (99 Punkte) und Massimiliano Angelelli (80 Punkte). Zum Viertplazierten Arnd Meier klafft allerdings bereits eine große Lücke - Meier sammelte bislang 41 Punkte. Auch Tim Bergmeister, der Führende im F3V-B-Cup gerät mehr und mehr unter Druck. Derzeit liegt er noch mit 34 Punkten vor Jacob Sund (33 Punkte) und Wolf Henzler (25 Punkte).